



## Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: [gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at](mailto:gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at)

Homepage: [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at)

Jahrgang 12

Nr. 3

September 2013

## INHALTSVERZEICHNIS

Nationalratswahl 29.9.2013	
Wahlservice	2 - 3
ZEPE Vorträge	4
Sicherheit in den Gemeinden	4
Kirchberger Mini-Triathlon	5
Daten aus dem Standesamt	6 - 8
Priesterjubiläum	
Pfarrer Grünwidl	9
Ehrung Mathias Fuchs	9
Hochseilartisten	10
Blühendes Niederösterreich	10
Lourdesgrotte Syhrn	11
Neuer Vorstand im Schützenverein	11
Der Wolf von Kirchberg	12
Kurz notiert	13
Zukunftsbefragung	14
Badesaison 2013	14
Tag der offenen Tür	
Betreutes Wohnen	
Pflegeheim	15
Veranstaltungskalender	16 - 18
RADLrekordTAG	19
Sport Tauchner übersiedelt	20
RW Feistritztal	20
ORF NÖ Sommertour	21
Wussten Sie, dass ....	21
Landjugend	22
Kirchberg daham	22
Volksschule	23
Modellschule	24
Kindergarten	26
Musikschule	27
Kirchberg bildlich	28



Nach dem Jahrhundert-Badesommer 2013 locken im Herbst die Spazier- und Wanderwege in Kirchberg, wie es uns die Musikanten Leopold Rennhofer und Dominik Hollendohner vorzeigen. Insgesamt stehen über 100 km Wanderwege unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade zur Verfügung. Umfangreiches Kartenmaterial erhalten Sie im Tourismusbüro Kirchberg im Gemeindeamt.



### Meine Kandidatur zum Nationalrat

Von der Bezirksparteileitung wurde ich einstimmig - über alle ÖVP-Bünde hinweg - als Spitzenkandidat nominiert. Dies ist eine Ehre für mich persönlich und eine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit. Hinter diesem großen Vertrauen stecken aber auch hohe Erwartungen.

Der Wahlkreis NÖ-Süd besteht aus den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt. Ich bin auf Platz 2 im Wahlkreis, hinter dem amtierenden Nationalrat Hans Rädler, gereiht. In den Nationalrat kommt jener, der die meisten Vorzugsstimmen erhält.

### Meine Motivation:

- Für unsere Region kann umso mehr erreicht werden, je besser wir politisch verankert sind. Schon durch die Kandidatur allein erhöht sich mein politisches „Gewicht“.

- Immer nur zu kritisieren und besser zu wissen ist auf die Dauer zu wenig. Nur eigenes Engagement kann tatsächliche Veränderungen bewirken.

- Grundsätzlich ist es wichtig, welche Werte den politischen Entscheidungen zugrunde liegen, wohin sich unsere Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt entwickeln. Auch hier dürfen wir nicht schweigen und müssen uns einbringen.

Diese Kandidatur ist ein Bekenntnis, Verantwortung für unsere Region zu übernehmen.

### Drei Bitten:

- Gehen Sie wählen!
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Vorzugsstimme!!
- Stärken Sie unsere Region mit einer Vorzugsstimme !!!

Das Antreten zur Nationalratswahl ist mit hohem persönlichem Einsatz verbunden. Ich versichere aber, dass meine Arbeit für die Gemeinde darunter nicht leiden, sondern eher durch die neuen Netzwerke gestärkt werden wird.

*Dr. Wilhelm Quack*

## Wahlservice Nationalratswahl 29. September 2013

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel möchte die BürgerInnen bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Ende August wurde vom Bundesministerium eine Informationskarte an jeden Haushalt ausgesandt.

Von der Gemeinde Kirchberg haben Sie eine persönliche Wahlinformation (an jeden einzelnen Wähler adressiert) erhalten. Diese Informati-

# NEU



onkarte stellt Ihre Wählerverständigungskarte dar.

Die persönlich adressierte Karte ersetzt die frühere Verständigungskarte. Diese „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2013“ ist mit Ihrem Namen, Geburtsjahr und Ihrer Adresse versehen. Sie beinhaltet einen Zahlencode, Ihre Nummer im Wählerverzeichnis und Ihr Wahllokal.

### Wer darf wählen?

- Österreichische StaatsbürgerInnen,
- die spätestens am 29. September 2013 16 Jahre alt sind, und
- in einer österr. Gemeinde am 9.7.2013 den Hauptwohnsitz haben.

### Wie können Sie wählen?

- Persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal (Sprengel) am Wahlsonntag
- Mit einer Wahlkarte in einem Wahlkartenlokal in Österreich (Achtung: Wahlkarte nicht unterschrieben und offen!)
- Briefwahl  
Für die Briefwahl und die Wahl in einem anderen Wahllokal ist eine Wahlkarte notwendig.

## Wann/Wo dürfen KirchbergerInnen wählen?

Wahlsprengel I	Kirchberg Markt	Hauptschule	8.00 - 14.00
Wahlsprengel II	Kirchberg Außen	Hauptschule	8.00 - 14.00
Wahlsprengel III	Molzegg und Wahlkarten	Hauptschule	8.00 - 14.00
Wahlsprengel IV	Kranichberg und Wahlkarten	Rams, GH Pichler	9.00 - 13.30

### Beantragung der Wahlkarte:

- Persönlich am Gemeindeamt Kirchberg bis 27. September 2013, 12.00 Uhr, unter Vorlage eines Ausweises.
  - Schriftlich:
    - ⇒ mit der Anforderungskarte, die Sie persönlich adressiert von der Gemeinde erhalten haben („Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2013“).
    - ⇒ E-Mail mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie
    - ⇒ Brief mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie
    - ⇒ FAX mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie
    - ⇒ über eine elektronische Plattform, z. B. Homepage der Gemeinde [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at) oder [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)
- Telefonisch ist der Wahlkartenantrag nicht zulässig.

Beantragen Sie die Wahlkarte möglichst frühzeitig!

### Ausstellung der Wahlkarte:

Die Wahlkarte wird am Gemeindeamt übergeben oder zugesendet. Der schriftliche Antrag muss bis spätestens 25.9.2013 bei der Gemeinde einlangen, wenn die Wahlkarte an Sie zugesendet werden

soll.

Kann die Wahlkarte am Gemeindeamt abgeholt werden, so ist die Beantragung bis 27.9.2013, 12.00 Uhr, möglich.

### Wählen mit Wahlkarte

- Die Wahlkarte muss bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen bis spätestens Wahlsonntag, 29.9.2013, 17.00 Uhr, einlangen.
- Sie können sofort nach Erhalt der Wahlkarte wählen.
- Stimmzettel ausfüllen, ins Wahlkuvert stecken, zukleben und in die Wahlkarte geben.
- Eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte durch persönliche Unterschrift.
- Wahlkarte an die BH Neunkirchen übermitteln.
  - ⇒ Wahlkarte in einen Briefkasten einwerfen. Die Wahlkarte ist voradressiert und frankiert. Sie geht automatisch an die BH Neunkirchen.
  - ⇒ Wahlkarte in einem Wahllokal im Bezirk Neunkirchen am Wahlsonntag abgeben.

### Achtung:

Wenn Sie eine Wahlkarte von der Gemeinde erhalten haben, dann dürfen Sie nur mehr mit dieser Wahlkarte wählen.

**Wir empfehlen diese Vorgangsweise auch für Kranke, gehbe-**

**hinderte und bettlägerige Personen!**

### Vorzugsstimmen!

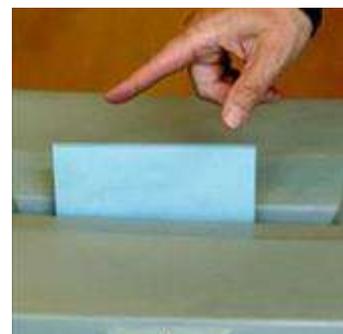
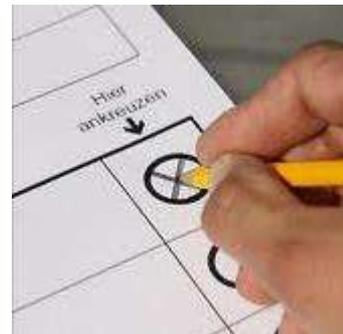
Bei der Nationalratswahl 2013 ist es möglich, **drei Vorzugsstimmen** zu vergeben.

Die Kandidaten sind in drei verschiedene Einheiten gegliedert:

- Bund
- Land
- Regional-Wahlkreis (Bezirk Neunkirchen und Bezirk Wr. Neustadt und Stadt Wr. Neustadt)

In diesen drei Einheiten können Sie je eine Vorzugsstimme vergeben. Die Namen der Kandidaten des Regionalwahlkreises sind am Stimmzettel angeführt. Die Kandidaten der Bundes- und Landeslisten liegen vor den Wahllokalen auf. In jeder Einheit können Sie je einem Kandidaten Ihre Vorzugsstimme geben.

Selbstverständlich reicht es für eine gültige Wahl nach wie vor aus, eine Partei anzukreuzen.



**Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht!**

## Vortragsreihe im Rahmen von ZEPE



Der 2. Vortrag von Univ. Prof. DDr. Manfred Spitzer mit dem Titel „Digitale Demenz - Wie wir unsere Kinder um den Verstand bringen“ war lange vor dem Termin ausverkauft und füllte den Turnsaal der Volksschule bis auf den letzten Platz.

**Am 28. Oktober wird Dr. Jan Uwe Rogge den nächsten Vortrag, wieder in der Volksschule Kirchberg, halten:**  
„Was Kinder und Jugendliche heute brauchen.“

Dr. Rogge studierte Germanistik, Politische Wissenschaften und Sozialwissenschaften, er ist Familien- und Kommunikationsberater sowie Autor von 15 Büchern zu Erziehungsfragen. Restkarten gibt es um € 5,- auf dem

Gemeindeamt, im Kindergarten, der Volksschule und im GRG Sachsenbrunn. Gefördert wird die Vortragsreihe über die Regionsinitiative für Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung und Lebensqualität.

## Sicherheit in unseren Gemeinden



FF-Kdt. Manfred Gruber, Jürgen Dorfmeister BH Neunkirchen, Bez. Kdt. Stv. Mjr. Alfred Bachinger, Bgm. Franz Sinabel, BezI Jürgen Faulhaber, BezI Manfred Otter Kriminalpolizeilicher Dienst, Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Bgm. Johannes Hennerfeind, Bgm. Karl Mayerhofer, Bgm. Josef Pichlbauer.

Das Innenministerium und der Gemeindebund starteten eine Initiative mit dem Ziel, das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen zu erhöhen.

**Die Initiative hat drei Schwerpunkte:**

- **Sicherheitsstammtisch**

Ein- bis zweimal jährlich sollen in den Gemeinden oder Regionen „Sicherheitsstammtische“ stattfinden.

den. Die Bürger sollen erfahren, in welchen Bereichen die Polizei Handlungsbedarf sieht. Umgekehrt können die Bewohner mit den Verantwortlichen der Polizei und den lokalen Politikern Probleme aus ihrer Sicht besprechen.

- **Der Gemeindepolizist als Ansprechpartner**

"Ziel ist es, dass die Polizisten neben ihren polizeilichen Kernaufgaben

auch Brückenbauer zu Geschäftsinhabern, Lehrern und anderen Personen des gesellschaftlichen Lebens sind", sagte die Innenministerin. Der Gemeindepolizist solle ein Gefühl der Sicherheit vermitteln, indem er sichtbar in den Straßen präsent ist und den Kontakt zur Bevölkerung sucht. Dafür hält er Sprechstunden in Gemeindeämtern ab. Der Gemeindepolizist versucht für die aufgeworfenen Probleme Lösungen zu finden.

- **Netzwerktreffen**

In jeder Gemeinde gibt es Menschen, die im sozialen Leben aktiv sind und große Verantwortung tragen. Dazu zählen zum Beispiel die Obleute von Vereinen, Gemeinderäte sowie Leiterinnen und Leiter von Kindergärten und Schulen. Ziel von regelmäßigen Netzwerktreffen zwischen Polizei, Gemeindeverantwortlichen und Vertretern dieser Personengruppen ist es, aktuelle Sicherheitsfragen möglichst zeitnah zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten. Diese Treffen sollen einmal pro Quartal, bei Bedarf öfter, stattfinden.

## 22. Kirchberger Mini-Triathlon - 3. August

Von extremer Hitze geplagt nahmen rund 160 Starter die Herausforderung an und starteten beim 22. Kirchberger Minitriathlon.

Für alle Teilnehmer galt es, die gewohnten Schwimm-, Rad- und Laufdistanzen zu absolvieren. In diesem Jahr war es besonders erfreulich, so viele Vereine am Start zu haben. So war unter anderem auch der Verein „WeXler“ mit einer Jux-Staffel in besonders traditionellem Outfit am Start. Es wurde in der Lederhose geschwommen, geradelt mit Lederhose auf einem Waffenrad und gelaufen in einem Dirndl.

In der Wertung Feistritztal Herren holte sich Andreas List, wie bereits auch im letzten Jahr, den Tagessieg. Bei den Damen war Eva Lauf einfach nicht einzuholen. Sie stellte auch mit ihrer Leistung einen fantastischen neuen Feistritztalrekord auf.

Erfreulich war auch, dass beim Kinder-Minitriathlon wieder viele Kinder am Start waren. Trotz der tropischen Temperaturen waren die Kinder mit vollem Spaß und Ehrgeiz dabei. Alle meisterten die doch fordernden Strecken erfolgreich. Viele von ihnen nutzten, wie bereits in den letzten Jahren, die Möglichkeit an den Kinder-



Wer noch zu wenig Bewegung hatte, konnte mit Cornelia Hötsch Zumba tanzen.

Triathlontrainings des Vereins KirchBergSport, durchgeführt von Hermann Steinacher und Hannes Kloiber, teilzunehmen.

Die gelungene Moderation der Veranstaltung erfolgte dankenswerterweise wie im letzten Jahr durch Mag. Gerhard Rieck.

Für eine Abwechslung der außergewöhnlichen Art sorgte heuer erstmals die Zumba Trainerin Conni Hötsch.

Es war eine tolle Stimmung und viele der Triathleten und anwesenden Badegäste tanzten begeistert mit.

Herzlicher Dank gebührt dem langjährigen Organisator gf. GR Wolfgang Riegler mit seinem Team für die perfekte Organisation.



Auch der Spaßfaktor fehlte nicht: Christiane Pepelnik im Laufdirndl.



Tagessieger bei den Herren wurde wie bereits im Vorjahr Andreas List..



Im Vorfeld des Mini-Triathlons sorgten Hermann Steinacher und Hannes Kloiber wieder für ein abwechslungsreiches Kindertraining. DANKE!



Tagessieger bei den Damen wurde Eva Lauf, die auch einen neuen Feistritztalrekord aufstellte.

# Daten aus dem Standesamt

Juni bis September 2013



## Eheschließungen:

**Černý** Gerhard, Otterthal - **Panzhauser** Silvia, Otterthal  
**Riegler** Christoph, Kirchberg - **Schrammel** Martina, Kirchberg  
**Wiedner** Patrick, Kirchberg - **Ziegerhofer** Manuela, Rettenegg  
**Kaltenberger** Rainer, Engerwitzdorf - **Pichler** Doris, Engerwitzdorf  
**Preiner** Wolfgang, Wien - **Dimitrić** Katarina, Wien  
**Pürrer** Franz, Lichtenegg - **Handler** Monika, Wiesmath  
**Weninger** Josef, Wien - **Kajic** Monika, Wien  
**Ehrenhöfer** Wilfried, Kirchberg - **Lang** Anita, Kirchberg  
**Kling** Wolfgang, Wien - **Klingova** Dana, Wien  
**Bauzher** Jürgen, Payerbach - **Riegler** Daniela, Payerbach  
**Schneeweis** Peter, Kirchberg - **Gallei** Katrin, Kirchberg  
**Lindnbauer** Ing. Peter, Feistritz - **Scharl** Carina, Feistritz

## Todesfälle:

Bischof Rudolf  
 Mies Margareta  
 (Kranichberg)  
 Eckler Johann  
 Riegler Alexander  
 Rois Maria  
 (Urnenbeiseitzung)  
 Muhr Margareta  
 Schweighofer Rosa  
 Spenger Karl  
 RR Isidor Herbert Riepl  
 Heinrich Weninger



Einmal im Monat, am ersten Donnerstag um 9.45 Uhr, besuchen die jüngsten Gemeindeglieder unser Gemeindeamt: Die Einrichtung der Mutterberatung wird sehr gut angenommen.



Leider keinen Nachwuchs gab es heuer von den Gemeindestörchen, aber vielleicht im nächsten Jahr?

## Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:



*Gwendoline, Marilyn und Katelynn Weißenböck melden ihre Schwester Lorilynne an.*



*DI Christiane Kuntner und Ing. Michael Ponweiser mit Sohn David bei der Anmeldung von Helene.*



*Anton Kuntner mit Mutter Barbara und Schwester Hanna.*



*Stefanie und Robert Stangl freuen sich über ihren kleinen Daniel.*

*Christian und Bianca Gansterer meldeten ihre Tochter Jasmin auf der Gemeinde an.*



*Sabine Weninger und Thomas Kapfenberger sind stolz auf ihren Sohn Paul.*



## Gratulationen



*Hildegund und Bernhard List (oben) sowie Hertha und Josef Spacek (rechts mit Vzbgm. Haselbacher) gaben sich vor 60 Jahren das JA-Wort - sie feierten Diamantene Hochzeit.*



*Johann und Leopold Riegler halten sich ebenso wie Gertrude und Franz Gansterer seit 50 Jahren die eheliche Treue und begingen Goldene Hochzeit..*



*Links: Elfriede Denner feierte ihren 80. Geburtstag, es gratulierte GR Peter Hollendohner.*

*Rechts: Elisabeth Riegler beging ihren 80. Geburtstag, es gratulierte Vzbgm. Hubert Haselbacher.*

## Priesterjubiläum Pfarrer Mag. Josef Grünwidl

**Die Marktgemeinde Kirchberg gratuliert Pfarrer Mag. Josef Grünwidl zu seinem silbernen Priesterjubiläum.**

Zusammen mit ihm feierte KR Anton Zach sein goldenes Priesterjubiläum. Er hilft in Kirchberg dankenswerterweise regelmäßig aus.

Die übervolle Kirche sprach für sich - sie zeigt wie sehr unserer Pfarrer geschätzt wird! Nach dem Festgottesdienst gab es eine Agape am Florian Kuntner Platz.



## Ehrung Alt-GR Mathias Fuchs



*Wirtschaftsbunddirektor Mag. Harald Servus, Wirtschaftskammer-Bezirksobfrau KR Waltraud Rigler, Landesgruppen-Obfrau Präsidentin KR Sonja Zwazl, Mathias Fuchs, Vizepräsident KR Josef Breiter, Bgm. Dr. Willibald Fuchs.*

**Am 27. August 2013 wurde Mathias Fuchs, langjähriger Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel, vom NÖ Wirtschaftsbund mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.**

Die Ehrung nahm die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Landesgruppen-Obfrau BR KR Sonja Zwazl persönlich vor. Bei der Verleihung unterstrich sie die langjährige, verlässliche Tätigkeit von Mathias Fuchs.

## Oskani - Hochseilartisten

Am 8. September begeisterte die Hochseilartistengruppe der Familie Oskani das Kirchberger Publikum im Park. Die Zirkusfamilie Oskani stammt aus Frankreich und tritt seit 1612 im Zirkus auf. Seit 8 Generationen arbeitet die Familie am Hochseil. Derzeit tourt die Familie durch Niederösterreich und hat auch im Kirchberger Park Station gemacht. Für dieses Programm hat Familie Oskani bei den Zirkusfestspielen in Cannes den „Goldenen Clown“ erhalten.



## Blühendes Niederösterreich 2. Platz im Viertelbewerb

**Auch heuer hatten die vielen Hobbygärtner und die Blumen-damen unserer Gemeinde alle Hände voll zu tun, die herausfordernden Wetterbedingungen zu meistern und unser Kirchberg wieder in eine blühende Oase zu verwandeln.**

Selten zuvor haben Dauerregen,

Hagel und Dürre in so extremer Ausprägung den Blumenliebhabern zu schaffen gemacht wie heuer.

Die Aktion „Blühendes Niederösterreich 2013“ wurde mit der Bewertung von 75 Orten und Städten durch ein unabhängiges Preisgericht abgeschlossen.

Die Marktgemeinde Kirchberg kann mit Freude mitteilen, dass wir im Viertelsbewerb den 2. Platz erreicht haben.

Dafür möchten wir den vielen fleißigen Helfern danken und unseren Blumendamen herzlichst gratulieren.



*Trotz zweimaliger Verwüstungen im Frühling und extremer Hitze im Sommer schafften es die Blumendamen mit viel Aufwand und Pflege Kirchbergs Blumenschmuck voll erblühen zu lassen.*

## Lourdesgrotte in Kranichberg



*Stolz präsentieren die freiwilligen Helfer die Lourdesgrotte nach der Restaurierung.*

**An der Landesstraße von der Burg Kranichberg nach Gloggnitz befindet sich in Syhrn eine Lourdesgrotte. Viele Vorbeifahrende werden in den letzten Jahren diese Andachtsstätte gar nicht mehr wahrgenommen haben, weil sie schon sehr eingewachsen war. Die Grotte befindet sich in der letzten Kehre, bei der Abzweigung des Güterweges**

### **Prober.**

Beherrzte Bewohner aus Syhrn haben sich zusammengetan und die Grotte restauriert. Die Grotte wurde am Sonntag, dem 8. September 2013, im Zuge einer Hl. Messe vom Kranichberger Pfarrer Stanislaus Skorzybut gesegnet. Der Kranichberger Pfarrchronik konnte entnommen werden, dass anstelle einer alten Kapelle aus

Holz im Jahre 1913 eine Grotte aus Kunststein zur Ehren der Mutter Gottes errichtet wurde. Am 15. August 1913 fand die feierliche Einweihung durch Pfarrer Ferdinand Strizik statt. Seither wird die Grotte von den Bewohnern in und um Syhrn betreut, welche auch die Restaurierung anlässlich des runden Jubiläums durchgeführt haben.

Einer alten Legende nach soll die Kapelle in Erinnerung eines hier verunglückten Bierfuhrwerkers errichtet worden sein, was sich aber nicht nachweisen lässt. Möglicherweise stand die Fuhre im Zusammenhang mit der in Urkunden erwähnten Brauerei auf Burg Kranichberg!

Die Gemeinde Kirchberg beglückwünscht die Initiatoren und Helfer dieser Restaurierung zur Erhaltung und Pflege dieser Gedenkstätte und gratuliert zum gelungenen Ergebnis und zur würdevollen Segnung anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums.

## Neuer Vorstand im Schützenverein

**Der Schützenverein Kirchberg wurde 1987 von einer Reihe engagierter Freunde des Schießsports gegründet. Die Obmannschaft hat Hans Feuchtenhofer übernommen.**

Das alte Badgegebäude im Park wurde in mühevoller Arbeit als Schützenhaus adaptiert. Hans Feuchtenhofer ist im Jänner 1995 nach schwerer Krankheit verstorben.

Von da an hat Franz Morgenbesser die Geschicke des Vereins geleitet. In den 18 Jahren seiner Obmannschaft wurden die Schützentracht und die Schützenfahne angeschafft. Am 7. Juni 2013 haben Neuwahlen stattgefunden und der gesamte Vorstand wurde ersetzt. Bei der Wahl

wurde Herbert Tauchner aus Aspang zum Obmann und Christian Hainisch aus Trattenbach als Obmannstellvertreter gewählt. Schriftführerin ist Monika Schicho und Kassier wurde Peter Pichler.

Die Gemeinde wünscht dem neuen Vereinsvorstand ein aktives Vereinsleben und viele sportliche Erfolge. Dem scheidenden Obmann dankt die Gemein-



*Der scheidende Obmann Franz Morgenbesser mit seinem Nachfolger Herbert Tauchner und Vzgbm. Hubert Haselbacher.*

de für die jahrelange Tätigkeit und reibungslose Zusammenarbeit.

## Der Wolf von Kirchberg

In einer Gesamtwerksausgabe des Dichters hat Mag. Gerhard Rieck die Kurzgeschichte „Der Wolf von Kirchberg“ entdeckt.

Peter Rosegger beschreibt darin, in eine rührende Liebesgeschichte verpackt, die Wolfgangskirche (gerade als Ruine), die 1000-jährige Linde und besonders ausführlich die Hermannshöhle in Kirchberg am Wechsel sowie den Hochwechsel als Wanderziel.

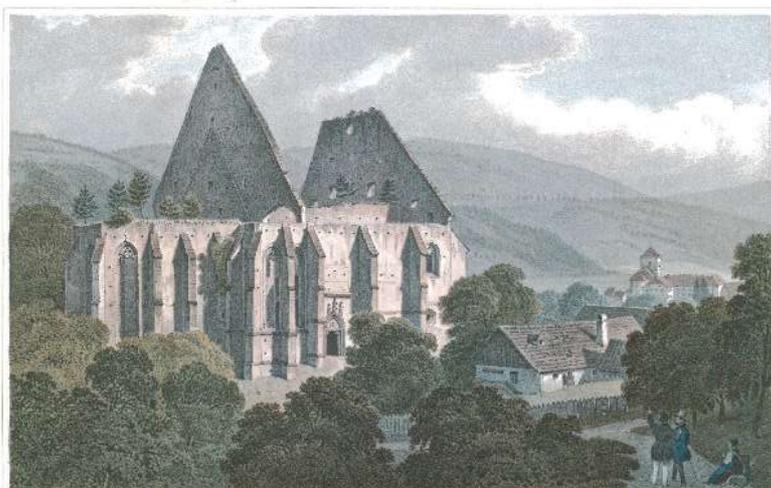
Fast liest sich die Erzählung wie

ein Fremdenverkehrsprospekt. Zur Untermauerung der Tatsachen wird auch noch namentlich Erzbischof Rauscher erwähnt. Damit ist die Geschichte zeitlich genau einzuordnen: Joseph Othmar von Rauscher war 1853 bis 1855 Erzbischof von Wien und wurde dann zum Kardinal erhoben.

Sie können die Geschichte von Peter Rosegger auf der Homepage der Gemeinde [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at) nachlesen.



*Peter Rosegger, österreichischer Heimatdichter, \* 31. Juli 1843 in Alpl, Steiermark; † 26. Juni 1918 in Krieglach, Steiermark.*



RUINE ST WOLFGANG BEI KIRCHBERG AM WECHSEL.

*Stich mit Abbildung der Ruine um 1830, Rothmüller*

### Die Wolfgangskirche

Die Kirche wurde Ende des 14. Jahrhunderts von Artolf Ofenbeck gestiftet und wird als St.-Wolfgang-Kapelle im Jahre 1404 genannt. Das Langhaus wurde im zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts errichtet. Die Kirche ist im Jahre 1510 dem Chorfrauenstift inkorporiert, wird im Jahre 1782 als Filialkirche aufgelassen und im Jahre 1796 aus der Weihe genommen. Abbrucharbeiten mit Sprengung der Gewölbe hinterließen eine Ruine.

Von 1860 bis 1862 wurde ein Wiederaufbau gemacht. Das Gebäude wurde neu gedeckt, der Chor und

das nördliche Seitenschiff wurden neu gewölbt, nur die geplante Einwölbung des Hauptschiffes wurde aus Kostengründen nicht durchgeführt.

Im Jahre 1862 wurde die Kirche neu geweiht. Durch einen Brand im Jahre 1918 wurde die Kirche erneut zur Ruine.

Von 1919 bis 1926 wurde an der Wiederherstellung der Kirche gearbeitet.

Ab 1971 setzten die Restaurierungsarbeiten wieder ein. Heute wird die Kirche vom Verein Freunde der Wolfgangskirche betreut und Instand gehalten.

### 1000-jährige Linde

Der Baum wurde bereits 1874 als 1000-jährige Linde und ältester Baum Österreichs bezeichnet. Er wurde als Tanzlinde gezogen, die Äste wurden waagrecht geleitet, um darauf Bretter für einen Tanzboden oder Musikanten zu legen.

Vor 400 Jahren betrug der Stammumfang 7 Meter, heute misst er 8 Meter.

Schon 1935 stand die Linde unter Naturschutz.



## Die Hermannshöhle

Schon seit Jahrhunderten waren zwei Höhleneingänge, das „Teufelsloch“ und das Windloch, bekannt. Um das Jahr 1790 soll ein Hüterbub bei der Jagd nach Wildtauben in das Teufelsloch gestürzt sein. Bei seiner Rettung entdeckte man weiterführende Höhlenräume. Seit dieser Zeit wird diese Einstiegsstelle als Taubenloch bezeichnet.

1843 untersuchte Hermann Steiger von Amstein, der Verwalter der Burg Feistritz, die Höhle genauer und fand den Durchstieg zum Windloch. Er erwarb die Grundstücke und das Recht auf die Höhle und begann mit der Erschließung. 1844 musste er die Höhle an den Besitzer der Burg verkaufen. Die Höhle wurde dennoch nach ihm benannt.

Nach dem Tod des Burgherren verfielen die Weganlagen. Hermann Steiger ließ sie nach seiner Pensionierung wieder instand setzen, woraufhin am 28. Juni 1868 die feierliche Wiedereröffnung der Schauhöhle erfolgte.

Ab 1922 entdeckten Wiener Höhlenforscher weitere Gänge. Im Jahr 1940 entdeckten zwei Kirch-

berger Buben das nach dem 1937 verstorbenen Wiener Speläologen Georg Kyrle benannte „Kyrlelabyrinth“. 1948 wurde in diesen Teil ein Eingang gesprengt und 1962 für den Besuch erschlossen.

Seit 1957 ist der Führungsweg elektrisch beleuchtet.

1968 erwarb eine Gruppe von Höhlenforschern die Hermannshöhle und betreut sie als „Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein“.

*Der Spitzenvorhang gilt als Wahrzeichen der Hermannshöhle.*



*Die Hermannshöhle ist ein wichtiges Fledermausquartier. Die beiden häufigsten hier vorkommenden Arten sind die Kleine Hufeisennase und das Große Mausohr. Der Hermannshöhlen-Forschungs- und Erhaltungsverein betreibt umfangreiche Studien darüber.*



## TOP-Jugendticket

### Die neue Schüler- und Lehrlingsfreifahrt

Auf Initiative des Landes Niederösterreich haben sich Niederösterreich, Wien und das Burgenland auf eine grundlegende Neuregelung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt für die gesamte Ostregion geeinigt. Die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt ist einfacher, flexibler - und vor allem billiger geworden.

Jugendtickets können von Schülerinnen und Schülern einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht und Lehrlingen unter 24 Jahren, deren Schule, Lehrstelle und/oder Wohnsitz in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland liegt, genutzt werden.

### Semesterticket

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/innen an einer Öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule inskribiert sind, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EWR-Mitgliedstaates ist Voraussetzung. Der Hauptwohnsitz in NÖ muss während des geförderten Zeitraumes durchgehend aufrechterhalten werden.

Förderhöhe: Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50 übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 75 pro Semester.

Weitere Informationen unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) oder auf dem Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel.

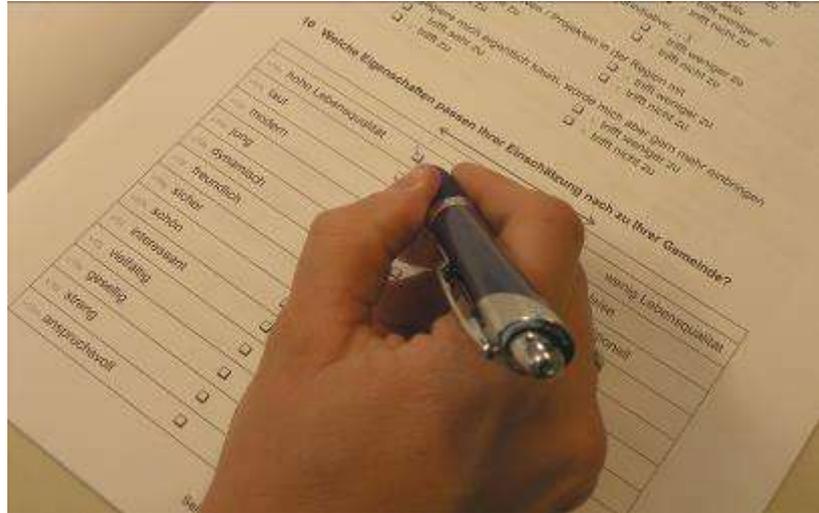
kurz notiert

## Zukunftsbefragung

Ende Juni/Anfang Juli wurde in der gesamten Region Bucklige Welt-Wechsel eine Zukunftsbefragung mit 44 Fragen zu Region und Gemeinde durchgeführt.

In Kirchberg waren 410 Personen per Zufallsgenerator zur Befragung ausgewählt. Die Gemeinde ist stolz und dankbar, dass 345 von diesen den Fragebogen ausgefüllt und abgegeben haben. Damit hat Kirchberg eine Rücklaufquote von 84,1 % erzielt. Mit diesem Wert liegt unsere Gemeinde auf dem 4. Platz unter den 30 teilnehmenden Gemeinden.

In der gesamten Region wurde eine Rücklaufquote von 55,6 % erreicht, wobei die Rücklaufquote in den Gemeinden des Wechsellandes durchschnittlich 75,2 % und in den Gemeinden der Buckligen Welt 50,4 % betragen hat. Mit der Auswertung der insgesamt 4.450 abgegebenen Fragebögen ist



*Die KirchbergerInnen nahmen die Zukunftsbefragung wirklich ernst. Über 84 % der Ausgewählten machten sich die Mühe, die 44 Fragen zu Region und Gemeinde zu beantworten. DANKE!*

nun ein Meinungsforschungsinstitut beschäftigt. Ausgegeben wurden insgesamt 8001 Fragebögen. Die Ergebnisse werden für Ende Oktober erwartet und wir hoffen,

dass wir in der Weihnachtsausgabe darüber berichten können.

## Badesaison 2013



*Abkühlung im Freibad Kirchberg war bei kleinen und großen Schwimmern bei den heurigen Sommertemperaturen besonders gefragt.*

**Der heurige heiße Jahrhundert-sommer ist jedem noch in Erinnerung. Diese Wetterlage hat die Besucherzahlen des Freibades positiv beeinflusst.**

Insgesamt wurden 7.505 Badegäste gezählt. Das sind um 431 Besucher mehr als im Vorjahr. Die hohe Besucherzahl ist angesichts des Rekordsommers nicht ver-

wunderlich und stellt den Rekord der letzten 10 Jahre dar. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre haben 5.800 Personen pro Saison das Freibad besucht.

## Samstag, 19. Oktober 2013, 10.00 - 15.00 Uhr Betreutes Wohnen - Tag der offenen Tür

**Betreutes Wohnen ist eine Sonderform des Wohnens, die als solche auch von der NÖ Wohnbauförderung unterstützt wird!**

Dieses Wohnen ist speziell für:

- Pensionisten/Pensionistinnen,
- Personen ab 60 Jahren,
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen, vorausgesetzt der Förderungswürdigkeit und Begründung des Hauptwohnsitzes in besagter Wohnung.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass nicht nur Gebrechliche, sondern vor allem auch jene Bevölkerungsschicht diese Wohnungen in Anspruch nehmen, die durchaus rüstig und vital sind, denen jedoch die Belastung des Eigenheimes zu groß wurde und die Gesellschaft und Versorgung im nahem Umkreis suchen. Die Ausstattung eines solchen Wohnhauses ist jedoch auf mögliche Erschwernisse im täglichen Leben zugeschnitten.

Betreutes Wohnen muss barrierefrei sein, für mehrschößige Bauten ist ein Aufzug verpflichtend.

Diese Wohnungen sind zwischen 54 und 65 m<sup>2</sup> groß, und dürfen nach den Bestimmungen des Landes NÖ nur in Miete vergeben werden, um sicherzustellen, dass sie nach Freiwerden wieder für ältere Menschen zur Verfügung stehen.

Betreute Wohnanlagen brauchen entsprechende Räumlichkeiten für die ärztliche Versorgung, benötigen rollstuhlgerechte Betreuungsräume inklusive Behinderten-WC, ebenso wie Notrufanlagen. Erleichterung bei den Dingen des täglichen Lebens – wie durch Essen auf Rädern oder körperliche Betreuung – gibt es durch die Zubuchung diverser Leistungen der ortsansässigen Hilfsorganisationen.

Geselligkeit und sozialer Kontakt werden durch einen Gemeinschaftsraum, der auch für diverse Veranstaltungen geeignet ist, sowie Internet- und TV-Anschluss unterstützt.

Die Nähe zur zentralen Infrastruktur der betreffenden Gemeinde mit Nahversorgung und Freizeiteinrichtungen bietet die Möglichkeit, immer im Zentrum des Ortsgeschehens und bei den Mitmenschen zu sein.



### Tag der offenen Tür

Am 19. Oktober stehen Ihnen Mitarbeiter der Terra für Fragen zum Betreuten Wohnen und Vertreter der SeneCura für Auskünfte zur Betreuung und zum Pflegeheim zur Verfügung.

Ab dem Frühjahr 2014 wird älteren NiederösterreicherInnen neben dem neuen SeneCura Sozialzentrum eine von der Terra errichtete Wohnanlage mit 12 Mietapartments, ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen, geboten.

Technische Daten

- Wohnungsgrößen 54–65 m<sup>2</sup>
- tlw. Balkone oder Terrasse
- jede Wohnung hat einen überdachten PKW-Stellplatz und ein Kellerabteil
- Ziegelmauerwerk mit Vollwärmeschutz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- behindertengerechter Lift
- HWB: 22 kWh/m<sup>2</sup>a

### Kostenbeispiel: Miete

**Wohnung: 55 m<sup>2</sup> WFL, 9,5 m<sup>2</sup> Balkon, Keller, PKW-Stellplatz** Finanzierungbeitrag € 2.750,-

Der höchst mögliche **Wohnzuschuss** verringert die Kosten auf bis zu € **340,-/ Monat!**

Gerne berechnen wir Ihnen Ihre persönliche Förderung!

## Kirchberg am Wechsel Veranstaltungskalender September bis Dezember 2013

September								
So.	15.9.	10.00	<b>Festmesse mit den Ehejubilaren</b>				Pfarrkirche Kirchberg	
Fr.	20.9.	14.30	<b>Wurzelwerk und Hexensaft</b> , Auf Euer Kommen freuen sich Katrin Bauer und Eva Dreitler Preis pro Person € 25,00, Kinder gratis, Reservierung erforderlich Infos unter: <a href="http://www.stiegen-wirt.com">www.stiegen-wirt.com</a>				Fam. Dreitler 02641/2305	
Sa.	21.9.	06.00	<b>Musikerwallfahrt nach Maria Schutz</b> , Abmarsch beim Musikheim Kirchberg über Ramskapelle - Schanzkapelle nach Maria Schutz. Einzug um 11:30 Uhr zur Hl. Messe, danach Mittagessen beim Kirchenwirt, anschließend Heimreise mit dem Reisebus				Musikverein Kirchberg	
Sa.	21.9.	14.00			Infos auf <a href="http://www.kirchberg-am-wechsel.at">www.kirchberg-am-wechsel.at</a>		Gemeinden des Feistritztales	
Sa.	21.9.	16.00	<b>Meisterschaftsspiel</b> , Kirchberg-Wiesmath				USV-Raiffeisen- Kirchberg	
Sa.	21.9.		<b>Herbsttreffen</b> von Kirchberg-daham im „GH Molzbachhof“ Infos: <a href="http://www.kirchberg-daham.at">www.kirchberg-daham.at</a>				Kirchberg-daham.at	
Sa.	21.9.	19.00	<b>Herbstfest der Feuerwehr</b> , Thema „Niederösterreich“ Musik: Moz & I				Feuerwehr Kirchberg	
So.	22.9.	10.00	<b>Hl. Messe</b> im Feuerwehrhaus, Musik: Gentlemen.m.u.s.i				Feuerwehr Kirchberg	
So.	22.09.	15.30	<b>Heimatliche Herbstmusik</b> mit Volksmusik aus dem Wechselland – Sänger und Musiker erfreuen euer Herz im „GH St. Wolfgang“				Heidi Pirkopf 02641/2244	
Do.	26.09.		<b>Landeswallfahrt</b> in das Stift Heiligenkreuz Anmeldungen und genaue Information bei Eduard Deimel, Tel.: 2464				NÖ Seniorenbund	
Fr.	27.9.	18.00	<b>Lange Nacht der Kirchen</b> in Kirchberg				Pfarrkirche Kirchberg	
Fr.	27.9.	19.00	<b>Oktoberfestbieranstich mit Herrn Bürgermeister</b> im „GH Grüner Baum“, Musik: Bläserquartett Kirchberg, für Jedermann(frau) - in Lederhose oder Dirndl - 1 gratis Oktoberfestbier				Fam. Donhauser 02641/2254	
Fr.- So.	27.9.- 13.10.		<b>Oktoberfestbiertage und Schmankerl rund um das Bier</b> , mit Bierpass jedes 6. Krügerl gratis im „GH Grüner Baum“				Fam. Donhauser 02641/2254	
So.	29.9.		<b>Nationalratswahl 2013</b>					
Oktober								
Do.	3.10.	15.00	<b>Seniorenachmittag</b> im „GH Ramswirt“				Seniorenbund 02641/23632	
Sa.	5.10.	15.30	<b>Meisterschaftsspiel</b> , Kirchberg-Baden Casino				USV-Raiffeisen- Kirchberg	
Do.	10.10.		<b>Tagesfahrt</b> nach Eisenstadt				Seniorenbund 02641/23632	
So. 6.10.	Sa. 12.10.	Sa. 26.10.	So. 3.11.	Sa. 16.11.	So. 1.12.	Sa. 21.12.	<b>Wandern für alle</b> , Details auf unserer Homepage <a href="http://www.sportkirchberg.info">www.sportkirchberg.info</a> und im Schaukasten bei Sport Tauchner	Schi- und Sportunion
Sa.	12.10.	14.00	<b>1. KirchBergSport</b> Berglauf von der Modellschule zur Kernstockwarte Details: <a href="http://www.KirchBergSport.at">www.KirchBergSport.at</a>				KirchBergSport.at	
So.	13.10.	10.00	<b>Erntedankfest</b>				Pfarrkirche Kirchberg 02641/2221	
Sa.- So.	19.10.- 20.10.	ab 13.00 bis 13.00	<b>Bücherflohmarkt</b> im Pfarrheim				Pfarrkirche Kirchberg 02641/2221	
Sa.	26.10.	15.00	<b>Meisterschaftsspiel</b> , Kirchberg-Breitenau				USV-Raiffeisen- Kirchberg	
Do.	31.10.	20.00	<b>Jazz-Session</b> im Mamas mit Mic Oechsner				Musikschule	
November								
Do.	7.11.	15.00	<b>Seniorenachmittag</b> im „GH Dretenpacherhof“				Seniorenbund 02641/23632	
Sa.	9.11.	14.00	<b>Gesundheitstag</b> in der Volksschule				Gemeinde	
Sa.	9.11.	14.00	<b>Meisterschaftsspiel</b> , Kirchberg-Hochwolkersdorf				USV-Raiffeisen- Kirchberg	
Sa.	16.11.		<b>Wildwechselball</b> im „GH Mies“, Musik: „Die Legru´s“				Jungjägerschaft Feistritztal	
Mi.	20.11.	12.00	<b>Gansl-Essen</b> im „GH - 1000jährige Linde“, Anmeldung bei der Obfrau erforderlich				Seniorenbund 02641/23632	
Dezember								
So.	1.12.		<b>Krampusschießen</b>				Schützenverein Kirchberg	
Do.	5.12.	19.00	<b>Traditioneller Krampusumzug</b> auf dem Hauptplatz					

Sa.-So.	7.12.-8.12.	09.00-17.00	<b>Christbaumverkauf</b> vor dem „GH 1000-jährige Linde“			Johann Fahrner 0676/9787396	
Sa.-So.	7.12.-8.12.	09.00-17.00	<b>Adventmarkt</b> im „GH 1000-jährige Linde“			Hobbykünstler u. Pfadfinder	
Sa.-So.	7.12.-8.12.	14.12.-15.12.	<b>Paradiesgarten-Advent</b> , „GH Molzbachhof“			Hobbykünstler	
Sa.	7.12.	19.00	<b>Oberkrainer Adventkonzert</b> mit dem Oberkrainer - Fan Quintett in der Pfarrkirche			Pfarrkirche Kirchberg 02641/2221	
So.	8.12.	16.00	<b>Kinderadvent</b> in der Musikschule Kirchberg, „Wo die Sterne wachsen“			Musikschule	
Do.	12.12.	14.00	<b>Adventfeier</b> des Seniorenbundes im „GH 1000-jährige Linde“			Seniorenbund 02641/23632	
Mi.	18.12.	14.00	<b>Seniorenachmittag der Gemeinde</b> im „GH 1000-jährige Linde“			Gemeinde	
Fr.	27.12.	18.00	<b>Showfeuerwerk</b> bei Fa. Bausteff			Fa. Bausteff 02641/37389	
Sa.	28.12.	19.00	<b>Musikalisches „Weihnachts-Nachklingen“</b> mit Petra Vosek und Musikerkollegen im „GH St. Wolfgang“, Heidi Pirkopf			Heidi Pirkopf 02641/2244	
<b>Kulinarisches</b>							
Fr.-Di.	6.9.-24.9.		<b>Wildspezialitäten</b> im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	
Sa.	14.9.	19.00	<b>Austro Tapas Menü</b> beim „GH Molzbachhof“			Fam. Pichler 02641/2203	
Sa.-So.	21.9.-29.9.		<b>Mostheuriger</b> zur Linde, 2640 Friedersdorf 8			Fam. Haselbacher 0676/7708054	
Sa.-So.	21.9.-27.10		<b>Wildbretwochen</b> beim „GH Molzbachhof“			Fam. Pichler Tel.: 02641/2203	
Fr.-So.	27.-29.9.	4.-6.10.	11.-13.10	<b>Lammespezialitäten</b> im „GH Stiegenwirt“, Tischreservierung erforderlich		Fam. Dreitler 02641/2305	
Sa.	19.10.	19.00	<b>Steirer Menü</b> – alle Speisen werden mit einem hochwertigen Kürbiskernöl zubereitet. „GH Stiegenwirt“ Tischreservierung erforderlich			Fam. Dreitler 02641/2305	
Sa.-So.	19.10.-3.11.		<b>Mostheuriger</b> , Europamoststadl Ofenbach 11			Fam. Gansterer 02641/2351	
Sa.	26.10.	11.00	<b>Wildbuffet</b> im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	
Fr.-So.	25.-27.10.	1.-3.11	8.-10.11.	15.-17.11.	<b>Mexico grüßt!</b> im „GH Stiegenwirt“ Tischreservierung erforderlich		Fam. Dreitler 02641/2305
Fr.-Di.	1.-19.11.		<b>Gansl- und Entenspezialitäten</b> im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	
Fr.-So.	8.11.-10.11.	15.11.-17.11.	<b>Gansl-Essen</b> im „GH 1000-jährige Linde“ Tischreservierung erforderlich			Fam. Hennrich 02641/2253	
Sa.-So.	9.11.-17.11.		<b>Martini Gansl</b> beim „GH Molzbachhof“			Fam. Pichler, 02641/2203	
Sa.	16.11.	19.00	<b>Alles unterm Steira Huat</b> , Musik, Steira Bockbier, Junkerverkostung, Bauernbuffet im „GH Grüner Baum“			Fam. Donhauser, 02641/2254	
Sa.	23.11.	19.00	<b>Dinner &amp; Weinverkostung</b> im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	
Fr.-Di.	29.11.-31.12.		<b>Hausmannskost</b> im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	
So.	8.12.		<b>Krapus Brunch</b> im „GH Stiegenwirt“ Tischreservierung erforderlich			Fam. Dreitler 02641/2305	
So.	22.12.	11.00-14.00	<b>Harfenmusik</b> zu weihnachtlichen Menüs im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	
Di.	31.12.	20.00	<b>Silvesterausklang</b> mit Musik, Silvestermenüs sowie Sauschädl und Punsch um Mitternacht im „GH St. Wolfgang“			Heidi Pirkopf 02641/2244	

Alle Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at) zu präsentieren. Nutzen Sie diese kostenlose Präsentationsmöglichkeit im Ausmaß einer ganzen Seite mit Text, Bild und mit Ihrem Logo. Selbstverständlich mit allen persönlichen Angaben, wie Adresse, e-mail, Kontaktpersonen und - falls vorhanden - eigener Homepage. Eine ideale Möglichkeit, wenn Sie über unsere Gemeindeplattform gefunden werden wollen und bereits hier auf Ihre Leistungen/Produkte aufmerksam machen möchten. Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-in-Nummer, sodass Sie jederzeit selbst wieder Ihre Angaben aktualisieren können. Sollte Ihr Verein oder Betrieb bereits auf der Homepage aufscheinen, können Sie sich Ihre persönliche Log-in-Nummer vom Tourismusbüro (Tel.: 02641/2460) geben lassen, um Ihren bestehenden Eintrag zu ändern/aktualisieren oder Veranstaltungen einzugeben.

<b>Regelmäßiges</b>			
<b>AUSSTELLUNG</b>	„Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos“ in der Galerie des Gemeindehauses	<b>LEBENS- &amp; RAUMDESIGN</b>	Brigitte Kowar, St. Wolfgang 95, <a href="http://www.raumschafftentwicklung.at">www.raumschafftentwicklung.at</a> Tel: 0650/78 19 169
<b>ENTSPANNEN &amp; LOSLASSEN</b>	Elisabeth Lackner, Tratten 309, Tel.: 0664/3964312 <a href="http://www.klangschalen.businesscard.at">www.klangschalen.businesscard.at</a>	<b>KOSMETIK &amp; FUSSPFLEGE</b>	Eva Wiedner, Terminvereinbarung: Tel.: 02641/6904
<b>LEBENSBERATUNG</b>	Elisabeth Constantine, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8216412	<b>DAMENTURNEN</b>	jeden Mi., um 19.30 - 21.00 Uhr in der Hauptschule Infos (Fr. Grete Gansterer), Tel.: 02641/2113

<b>GANZKÖRPER-TRAINING</b>	Ab Nov. jeden Di. um 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule mit Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405	<b>GEMEINDEBÜCHEREI</b>	Mo. - Fr. 08.00 - 16.00 Uhr, Tourismusbüro
<b>GH „1000-JÄHRIGE LINDE“</b>	täglich frische Pizza, auch zum Mitnehmen, Fam. Hennrich, Tel.: 02641/2253	<b>GH „MOLZBACHHOF“</b>	Vinothek - Weinverkauf, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203 <a href="http://www.molzbachhof.at">www.molzbachhof.at</a>
<b>GH „RAMSWIRT“</b>	Bauernmarkt mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, Fam. Pichler, Tel.: 02641/6949	<b>GH „MOLZBACHHOF“</b>	"Keine Lust zu Kochen?" Wir liefern Ihnen das Mittagsmenü gerne nach Hause „GH Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
<b>GH „ST. WOLFGANG“</b>	Essen auf Rädern, Tel.: 02641/2244	<b>GH „STIEGENWIRT“</b>	2 Tagesteller, Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Angebot auf <a href="http://www.stiegen-wirt.com">www.stiegen-wirt.com</a> , Tel.: 02641/2305
<b>HEILMASSAGE</b>	Marion Spreitzhofer, Tratten 10, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8934980	<b>HEILMASSAGE</b>	Andrea Maaswinkel-Morgenbesser, Markt 117, Terminvereinbarung:., Tel.: 0650/8216412
<b>YOGA</b>	Hr. Dienbauer, jeden Do.19.30-21.00 Uhr in der VS Kirchberg, Tel.: 0650/8500192	<b>HEILMASSAGE</b>	Wolfgang Brenner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/4856421
<b>KRYONTSCHULE BIOENERGIE THERAPEUTIN</b>	Mathilde Mohl, Molz 144, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/9513818	<b>KUNSTHANDWERK THALER-SCHWARZ</b>	Keramik für Haus und Garten Tel.: 02641/6127
<b>MENTALTRAINING, Kinesiologie, Touch for Health, Quanten-Resonanz-System und Aloe Vera</b>	Monika Kronaus, Au 126 <a href="http://www.positive-sense.at">www.positive-sense.at</a> <a href="mailto:mokro@aon.at">mokro@aon.at</a> , Tel.: 0676/70 664 99	<b>LEBENSFEUER - MASSAGE</b>	Anmeldung und Info: Rezeption „GH Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
<b>MASSAGE</b>	Anmeldung und Info: Rezeption „GH Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203	<b>MAMAS</b>	Take away - tägl. von 17.00 - 24.00 Uhr Pizza & Baguetten, Tel.: 02641/2118
<b>NAGELDESIGN u. PERMANET MAKE-UP</b>	Nina Zeilinger/Monika Ferschitz, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/7136292	<b>NAGELSTUDIO</b>	Romana Köck, Au 103/2, <a href="http://www.nagelwelt.info">www.nagelwelt.info</a> , Terminvereinbarung von 09.00 bis 21.00 Uhr, Tel.: 0664/9194120
<b>OSTEOPATHISCHE EINZELSITZUNG</b>	Hr. Otto Stagl, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0650/8216412	<b>PFARRBÜCHEREI</b>	Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 08.30 bis 11.30 Uhr; jeden Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr; jeden 1. Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
<b>PHYSIOTHERAPIE</b>	Eyad Al Ramahi, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0699/18968471	<b>SAUNAINSEL</b>	Info: Rezeption „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
<b>SCHI- U. SPORTUNION TERMINE</b>	Aushang im Schaukasten bzw. <a href="http://www.sportkirchberg.info">www.sportkirchberg.info</a> , Tel.: 02641/6902	<b>SPRECHSTUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE</b>	Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr in der Sozialstation der Caritas, Markt 57, Tel.: 02641/21923
<b>SCHACHCLUB</b>	Fr. um 19.00 Uhr im GH „Stiegenwirt“, Fam. Dreitler, Tel.: 02641/2305. Info unter <a href="http://www.stiegen-wirt.com">www.stiegen-wirt.com</a> .	<b>SCHÜTZENVEREIN</b>	Fr. 19.00 Uhr Schützenabend (Luftgewehr und Pistole) im Schützenhaus
<b>TAGE DER STILLE</b>	Kloster Kirchberg, Anmeldung: Tel.: 02641/6275 oder E-Mail: <a href="mailto:office@kloster-kirchberg.at">office@kloster-kirchberg.at</a>	<b>SHIATSU</b>	Marion Gansterer, Markt 117; Tel.: 0699/16691296 oder unter <a href="http://www.marion-shiatsu.at">www.marion-shiatsu.at</a>
<b>WIRBELSÄULEN GYMNASTIK</b>	Di. um 18.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule, Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405	<b>ZUMBA</b>	Mo. 19.00 - 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule, Fr. Cornelia Hötsch
<p>Der nächste Veranstaltungskalender für Jänner bis März 2014 erscheint Ende Dezember. Tragen Sie bitte auf unserer HP, <a href="http://www.kirchberg-am-wechsel.at">www.kirchberg-am-wechsel.at</a>, Ihre Veranstaltungen ein. Bei Unklarheiten helfen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne weiter. <b>Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Ende November</b> dem Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460, oder dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, mit. <b>Worüber Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.</b></p>			



## 19. November 2013 - Gesundheitstag

Wie in den vergangenen Jahren organisiert die „Gesunde Gemeinde“ Kirchberg am Wechsel wieder einen Gesundheitstag in der Aula der Volksschule. Vorträge, Informationsstände und Gratisverkostungen rund um das Thema Gesundheit werden geboten.

Über das genaue Programm wird auf Plakaten und in einem eigenen Flugblatt informiert.

*Ein Bild vom letzten Gesundheitstag: Ein Team vom Roten Kreuz führt Erste Hilfe an einer Puppe vor.*

## 21. September 2013 - RADLrekordTAG

Es gibt wieder viel Programm rund um und in Kirchberg am Wechsel.

Mit vielen verschiedenen Aktionen und attraktiven Angeboten wird Lust aufs Rad fahren und auf den Feistritzalradweg „R58“ gemacht.

**RADL Sie mit am RADLrekord-Tag in ganz Niederösterreich!**

„RADL in jedem Alter“ – so lautet das diesjährige Motto am 21. September. Die Jugendlichen treten immer öfter in die Pedale, aber auch die SeniorInnen sind fleißige RadfahrerInnen. Der Trend boomt in allen Altersgruppen. Dass Fahrrad fahren in jedem Alter Spaß macht, soll der RADLrekordTag beweisen.

**Highlight ist „Die große Prämierung der originellsten RADL in Kirchberg am Wechsel.“**

Kommen Sie am Samstag, dem 21. September 2013 zwischen 14 und 18 Uhr nach Kirchberg am Wechsel, um mit uns das größte RADLfest des Jahres, den RADLrekordTag der

Gemeinden des Feistritztales, zu feiern. Alle RadlerInnen, die zum RADLrekordTag kommen, von Jung bis Alt, sind eingeladen, über den Feistritzalradweg „R58“ zu radeln und gute Laune mitzubringen. Jede Besucherin und jeder Besucher erhält einen Gutschein für ein Getränk und eine Speise im Wert von € 5,—, einzulösen beim Feuerwehrheutigen in Kirchberg am Wechsel.

**Das wird ein Fest:**

- Großes Treffen von alten Rädern, Waffenrädern, Einrädern, Hochrädern, alle RADL sind willkommen!
- RADLpicknick
- Kinderradparcours
- Technikparcours für jedes Alter
- Radsternfahrten
- Waffenradausfahrt
- Testmöglichkeiten von E-Bikes
- Einräderstation
- Großes Kinderschminken
- Für unsere „Sportler“ ein Bergzeitfahren auf die Steyersberger

Schwaig

- Kletterwand und Kletterparcours
- Informationsstände vieler Vereine und musikalische Unterhaltung im Anschluss beim großen Feuerwehrheutigen.

Mit vielen verschiedenen Aktionen und attraktiven Angeboten wird Lust aufs Gehen und Rad fahren gemacht. Der Phantasie, wie an diesem Tag Rad gefahren wird, sind keine Grenzen gesetzt. Besuchen Sie die Veranstaltungen oder radeln Sie einfach los, um selbst Teil des RADLrekordTag zu sein.

Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen und Ihr Kommen zum RADLrekordTag!

Alle Infos dazu: [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at)

Ihr RADLTeam der Gemeinden des Feistritztales



### ÄRZTE NOTDIENST

### 4. Quartal 2013

Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen  
an Wochenenden: Samstag 7.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr

Oktober	Arzt	Apotheke	Dr. Günter FABITS	ZAHNÄRZTE
5. u. 6.	Dr. Dvorak	Aspang	Kirchberg, Markt 63 02641 / 6989	<b>Dr. Daniel DROG</b> Aspang, Roseggerg. 6 02642 / 53510
12. u. 13.	Dr. Fabits	Kirchberg	Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER Kirchberg, Markt 114/2 02641 / 21021	<b>Dr. Werner SCHRATT</b> Aspang, Sonneck 7 02642 / 53808
19. u. 20.	Dr. Friedl	Kirchberg		
26. u. 27.	Dr. Rieck	Kirchberg		
November	Arzt	Apotheke	Dr. Bernhard KOLLER	APOTHEKEN
1.	Dr. Koller	Aspang	Aspang, Sonneck 6 02642 / 52520	<b>Aspang</b> Kirchenplatz 2 02642 / 52218
2. u. 3.	Dr. Dvorak	Aspang	Dr. Alois RIECK Kirchberg, Markt 311 02641 / 2540	<b>Kirchberg</b> Markt 235 02641 / 2470
9. u. 10.	Dr. Fabits	Kirchberg		
16. u. 17.	Dr. Untersalm	Aspang		
23. u. 24.	Dr. Friedl	Kirchberg		
30.	Dr. Dvorak	Aspang	Dr. Martina DVORAK Aspang, Mönichk. Str. 1 02642 / 52511	
Dezember	Arzt	Apotheke	Dr. Mario UNTERSALMBERGER	TIERÄRZTE
1.	Dr. Dvorak	Aspang	Mönichkirchen 18 02649 / 20912	<b>Mag. med. vet. Gerhard Quinz</b> Kirchberg, Markt 350 02641/6148
7. u. 8.	Dr. Fabits	Kirchberg	Wenn Sie einen Notruf melden: Ihr Name, Adresse und Telefonnummer, von wo Sie anrufen; Was ist wo, wann und wie passiert. Wieviele Verletzte oder Erkrankte gibt es.	<b>Dr. Gerhard GEYER</b> Aspang, Kulmastraße 23 02642 / 52424
14. u. 15.	Dr. Koller	Aspang		
21. u. 22.	Dr. Rieck	Kirchberg		
24.	Dr. Fabits	Aspang		
25.	Dr. Koller	Aspang		
26.	Dr. Rieck	Kirchberg		
28. u. 29.	Dr. Friedl	Kirchberg		
31.	Dr. Untersalm	Aspang		
			<b>Notruf Polizei</b>	133
			<b>Notruf Feuerwehr</b>	122
			<b>Notruf Rettung</b>	144
Der Wochenenddienst ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Änderungen vorbehalten!				<b>Dr. Gerhard ZUNDL</b> Aspang, Marienplatz 2 02642 / 52392

## Sport Tauchner übersiedelt!



Die Umbauarbeiten schreiten zügig voran, Ende Oktober wird eröffnet.

Seit 1. Oktober 2005 besteht die Firma Sport Tauchner in Kirchberg beim Sparmarkt Köck.

Dieses Geschäftslokal entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Daher wurde nach einer Veränderung gesucht. Nach verschiedenen Überlegungen hat sich das Erdgeschoß des Hauses der Familie Ditz (ehelmaige Post) als geeignetes Lokal ergeben. Die Räume werden angemietet und adaptiert. Das neue Geschäftslokal wird Ende Oktober 2013 eröffnet.

Derzeit sind in der Firma vier Mitarbeiter beschäftigt, die auch in Zukunft mit Qualität, Beratung und Service ihre Kunden bedienen werden. Die Marktgemeinde Kirchberg wünscht der Firma Sport Tauchner weiterhin viel Erfolg.

## Lückenschluss beim Feistritzal-Radweg



**Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs ist stolz und freut sich, dass nun das letzte Teilstück mit einer Länge von 300 m des insgesamt 17,9 km langen Feistritzal-Radwegs, R58, in Angriff genommen werden konnte.**

Dieser Abschnitt liegt zwischen der Hammerhofsiedlung und dem

Fischteich „Wechselforelle“ auf den Grundstücken der Familie Herbert Schabauer in Lehen.

Auf dem kleinen Stück muss auch eine 7 m lange Brücke über den Nebelsbach errichtet werden, die derzeit in Bau ist. Dieses Radwegstück wird noch heuer asphaltiert und den Radfahrern zur Verfügung gestellt.

Nach Vermessung und Herstellung der Grundbuchordnung kann dieses gemeindeübergreifende Radweg-Projekt nach sechs Jahren Bauzeit abgeschlossen werden.



Bgm. Dr. Fuchs beim Baubeginn mit Herbert Schabauer (links) und Anrainer Peter Tisch (rechts).



Die Gemeindearbeiter beim Auflegen der Holzträger.

## ORF NÖ Sommertour am 15. Juli 2013 in Kirchberg am Wechsel

**Die ORF NÖ Sommertour besuchte am Montag, dem 15. Juli 2013, Kirchberg am Wechsel. An diesem Tag sendete Radio NÖ live aus dem beim Sparmarkt Köck aufgestellten Studiobus.**

Aus diesem mobilen Radiostudio – einem eigens für diese Zeit komplett umgebauten Autobus – wurde von 5.00 bis 9.00 Uhr die

Frühsendung „Guten Morgen Niederösterreich“ mit einigen Live-Einstiegen aus Kirchberg übertragen. In der Fernsehsendung „NÖ heute“ um 19.00 Uhr wurde noch einmal ausführlich über Kirchberg am Wechsel berichtet.

Dem Ort und den Kirchbergern wurde eine spektakuläre Tagesaufgabe gestellt: Alle Stier-Geborenen waren aufgerufen, zum

Ramswirt zu kommen, um die Wette, in der Gruppe schwerer zu sein als dessen Stier, zu gewinnen. Die Wette wurde natürlich gewonnen und für alle Beteiligten gab es als kleines Dankeschön einen „Ramsi“ und Freibier.



*Traten gewichtsmäßig gegeneinander an: Links die im Sternzeichen Stier geborenen Kirchberger, rechts der Stier „Ramsi“.*

### Wussten Sie, dass ....

- Niederösterreich in 573 Gemeinden und 2.623 Wahlsprengel gegliedert ist?
- bei der Nationalratswahl am 29. September erstmalig 3 Vorzugsstimmen vergeben werden können, nämlich auf Bundes-, Landes- und Regionalebene?
- bei der Nationalratswahl 9 Parteien mit insgesamt 4.000 Kandidaten antreten, von denen 183 in den Nationalrat gewählt werden?
- beim diesjährigen Wittgenstein Symposium 330 Teilnehmer aus 39 Nationen teilgenommen haben?
- Im heurigen Sommer 7.505 Badegäste gezählt wurden? Das sind um 431 mehr als im vergangenen Jahr.
- ein Tropfstein für ein Wachstum von einem Millimeter 3 bis 8 Jahre braucht?
- Fledermäuse Säugetiere sind?
- der ORF wegen des Stiers „Ramsi“ auf Kirchberg aufmerksam wurde?
- die St. Wolfgangskirche eigentlich der „Heiligen Dreifaltigkeit“ geweiht ist?
- beim Mini-Triathlon mit 167 Startern ein Teilnehmerrekord erzielt wurde?



## Gebietsentscheid Fußball der Landjugend

Carina Stangl

**Technik, Können und voller Körpereinsatz waren am Sonntag, den 21. Juli 2013, gefragt – Grund war der Gebietsent-**

**scheid Fußball der Landjugend, der heuer in Schlagl (Gemeinde Raach) über die Bühne ging.**

Bei strahlendem Sonnenschein

matchten sich einige Teams der Landjugendbezirke aus dem Industrieviertel um den Gebietssieg. Auch eine eigene Damenwertung gab es heuer wieder, in der sich auch die Mädls der Landjugend Kirchberg untermischten. Gespielt wurde in Kleinfeldturnieren. Eine Mannschaft bestand aus sechs Feldspielern und einem Tormann bzw. -frau.

Bereits Wochen davor wurde fleißig trainiert und gekickt. Erfreulicherweise hat sich das auch bezahlt gemacht, denn schlussendlich konnten die Kirchberger Mädls als stolze Siegerinnen nachhause gehen.

In der Burschen-Wertung holte sich die Landjugend aus dem Triestingtal, die mit zwei Teams vertreten war, den Sieg.



Von hinten links: Landesbeirätin Bianca Dobler, Carina Stangl, Eva Fuchs, Melanie Gruber, Petra Kogelbauer, Landesbeirat Robert Pölzelbauer, Gabi Fischer, Berni Groller

## Kirchberg daham

**Das ist ein Projekt, das Hans Donhauser vor knapp 2 Jahren ins Leben gerufen hat. Sinn ist es, abgewanderte KirchbergerInnen und diejenigen, die in Kirchberg und Umgebung geblieben sind, zusammenzubringen.**

Die Veranstaltungen sind immer sehr nett und herzlich. Alle freuen sich, wenn sie nach Jahren alte Freunde und Bekannte wiedersehen. Daher die große Bitte an die KirchbergerInnen: Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich das an! Ziel ist ein gemütliches „Zaumkumma daham“ der auswärtigen mit den einheimischen Kirchbergern.

Es gibt immer ein Rahmenprogramm, z. B. Besichtigung der Hermannshöhle, der Schule, kleine Wanderungen usw.

Die Treffen finden in verschiedenen Gasthäusern statt und jeder kann kommen und gehen wann er will.

Das nächste Treffen ist für 21.

September 2013 im Molzbachhof geplant. Der Wunsch ist, möglichst viele Leute zusammenzubringen, also bitte weitersagen!

Programm des nächsten Treffens, Fotos des letzten und aktuelle In-

formationen rund um Kirchberg daham findet man auf einer eigenen Homepage: [www.kirchbergdaham.at](http://www.kirchbergdaham.at) oder auf der Kirchberger Homepage: [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at).



Ing. Julius Eisenhuber, Charlotte Kleppeis (geb. Apfl), Vzbgm. Hubert Haselbacher und Kirchberg daham Initiator Johann Donhauser.

# Volksschule

VD Brigitte Fuchs



116 SchülerInnen (54 Knaben, 62 Mädchen)

8 Klassen

13 LehrerInnen

1 Nachmittagsbetreuerin

*Klasse 1 a mit VvL Yvonne Achatz:  
Von links hinten: Jonas Eckler, Fabian  
Breneßl, Claudia Böck, Mona Krepl, Sarah  
Weninger, Lucia Bauer, Carina Wallner, Lara-  
Sophie Hatzl, Alexander Wimmer, Tobias Nagl,  
Naomi Köck, Anna Fahrner, Eva Fahrner,  
Josef Al-Ramahi.*



*Klasse 1 b mit VOL Elisabeth Ganster:  
Von links hinten: Yannik Poschlep, Anna Schuh,  
Annamaria Hecher, Lukas Treitler, Marcel Mohl,  
Friedrich Angerler, David Kuntner. Vorne: Anton  
Riegler, Leonie Wiesenhofer, Leonie Prenner,  
Aurelie Sinn, Luisa Kirchler, Anna Sulzer, Peter  
Schuh, Lukas Riegler.*



## Krankheitsbedingte Pensionierung in der Volksschule

Seit einigen Jahren hatte VOL Brigitte Waidhofer immer wieder stimmliche Probleme. Oft stand sie mit angeschlagener Stimme in der Klasse, um einen geregelten Schulablauf zu gewährleisten. Auch verschiedenste Therapien sowie Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung konnten keine dauerhafte Verbesserung bewirken, sodass

sie mit Schulschluss in Pension gehen musste.

Leitung und Kollegen bedanken sich für die außerordentlich gute Zusammenarbeit sowie Ihren Einsatz für die SchülerInnen. Wir hoffen, dass sie der Volksschule erhalten bleibt, sei es als Flötistin bei Schülermessen oder als immer gern gesehene Besucherin.



**Gleichzeitig mit dem für England typischen Regenwetter trafen auch Maya Wheeler, Alex Vargas und Emma Falconer bei uns in Kirchberg ein. Die drei Engländerinnen machten in der letzten Ferienwoche mit 68 Volksschulkindern aus Kirchberg, Otterthal, Feistritz, St. Corona und Trattenbach und drei Kindern der Modellschule „English in Action“.**

Lustige Spiele, Lieder, Quizzes und Theaterspiel ermöglichten intensives Eintauchen in die Englische Sprache. Der Kurs umfasste von Montag bis Freitag täglich drei Einheiten in Gruppen zwischen 10 und 15 Kindern. Da die Native Speaker ausschließlich Englisch sprachen, wurden die Kinder dazu angehalten, sich kreativ verständlich zu machen, sei es mit Alternativphrasen oder Körpersprache. Die Angst davor, etwas

Falsches zu sagen, verschwand bereits gegen Ende des ersten Kurstages. Spiel und Spaß standen im Vordergrund und motivierten zum Mitmachen.

„The classes were conducted entirely in English. It was a hard time for the primary pupils, but they all tried

hard and were looking forward to Friday, when they were due to entertain their parents with songs and activities including „Old Mac Donald had a farm“ and a sock puppet show“, erzählte Maya.

Ein herzliches Dankeschön an ...

... Herrn Direktor Karl Kager für die Räumlichkeiten der Modellschule.

... die Elternvereine für die finanzi-



Gabriele Fahrner

elle Unterstützung von € 10,- pro Kind.

... die Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin für € 150,- Sponsoring.

Bei entsprechender Nachfrage ist angedacht, den Kurs nächstes Jahr wieder anzubieten - auch die Teilnahme von SchülerInnen der weiterführenden Schulen wäre möglich.

## Modellschule

HD Karl Kager



### Modellschule - NMS Kirchberg und G/RG Sachsenbrunn werden Partner!

Ab dem Schuljahr 2014/15 wird das Gymnasium Sachsenbrunn die Partnerschule der Neuen Mittelschule Kirchberg. Gemeinsamer Unterricht sowie gemeinsame Projekte werden im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen.

Die konkreten Pläne der Zusammenarbeit werden im Laufe dieses Schuljahres entwickelt und ausgearbeitet – die Zusammenarbeit beginnt dann mit dem **Schuljahr 14/15, wenn die Modellschule zur Neuen Mittelschule wird**. Die Kooperation ist wegweisend und soll sowohl zur Stärkung der Neuen Mittelschule Kirchberg als auch des regionalen Gymnasiums Sachsenbrunn dienen.



**„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“**

So begann das Schuljahr 2013/14 mit großen Erwartungen und vielen Zielen. Der Umstieg auf die Neue Mittelschule im nächsten Schuljahr wird vorbereitet und sehr positiv gesehen.

Teamteaching, offener Unterricht und transparente Leistungsbeurteilung werden weiter etabliert und bieten unseren Schülern beste Voraussetzungen. Die Schülerzahlen sind um 10 % gestiegen – diese Entwicklung sollte sich fortsetzen.

149 SchülerInnen (77 Knaben/72 Mädchen)

8 Klassen

16 LehrerInnen

**1 a Klasse**

- 1.Reihe oben: v.l.: Johanna List, Jasmin Winkler, Kevin Eckler, Florian Wiesberger, Thomas Samm, Christian Ressler, Stefan Kapfenberger, Andreas Strobl, Martin Kapfenberger, Markus Stickelberger  
 2.Reihe: Viktoria Poschauko, Eva Kapfenberger, Max List, Marcel Pözlbauer, Stefan Postl, Lisa Hütterer, Andrea Marschall  
 3.Reihe: Bianca Döber, Verana Stocker, Sarah Wagner, Lukas Wagner, Mario Kranawetter mit KV Lukas Friedl



**1b Klasse**

1. Reihe v.o.: Christina Hofer, Alexander Haider, Alexander Kapfenberger, Marvin Hortschitz, Andre Brix, Julian Varga, Moritz Bauer, Markus Koderhold, Martin Aigner, Alexander Baumgartner, Patrick Gruber  
 2. Reihe: Katrin Scherbichler, Sarah Nagl, Katrin Schober, Lena Hatzl, Vanessa Gruber, Leo Morgenbesser, Rene Feuchtenhofer  
 3. Reihe: Christian Imann, Kilian Lengl, Anja Weninger, Karoline Rennhofer, Viktoria Böck mit KV Ilse Alphons

**Verabschiedung von Schulrat Johann Spies**

Mit September 2013 trat Schulrat Johann Spies in den wohlverdienten Ruhestand. 34 Jahre leistete er in der Hauptschule Kirchberg vorbildliche Arbeit. Seine ruhige, hilfsbereite und sehr konsequente Art war bei Schülern und Lehrern sehr beliebt. Dementsprechend herzlich wurde er verabschiedet und mit Geschenken für sein neues Hobby, das Golfspiel, ausgestattet. Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Zwei neue Lehrerinnen werden ab diesem Schuljahr das Team der Modellschule Kirchberg verstärken: Bettina Döller in Physik, Chemie, Mathematik und Birgit Steinacher in Biologie, Englisch.

# Kindergarten

Dir. Monika Reiterer

## Mit Schwung ins neue Kindergartenjahr!

Die Ferienzeit ist vorüber und mein Team und ich starten voller Freude. Dieses Jahr besuchen 83 Kinder die fünf Gruppen. Davon sind 24 Eingewöhnungskinder, 26 sind im verpflichtenden Kindergartenjahr und 13 sind 2,5 jährige.



*Das Kindergartenteam bemüht sich um einen guten Start für die „Neuen“. Für andere Kinder ist alles schon bekannt und sie nutzen begeistert die vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten. Wer möchte da nicht wieder Kind sein?*



## Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

### Kirchberg goes Jazz!

Eine Menge guter MusikerInnen leben in und um Kirchberg und eine Menge Jazzfreunde. Das war sozusagen ein „gefundenes Fressen“ für Jazzgeiger Mic Oechsner, der am 15. August in der MAMAS Bar zu einer Premiere einlud: Die erste Kirchberger Jazz-Session.

Der Plan, einmal alle Jazz-LiebhaberInnen und JazzmusikerInnen aus dem Raum Kirchberg zusammenzubringen glückte spontan: Über 20 MusikerInnen teilten sich im Laufe des Abends die Bühne im MAMAS – blutjunge Nachwuchskünstler ebenso wie ältere Profis, die zum Teil sogar aus Wien angereist kamen. Die Eröffnung des Abends spielte Geiger Mic Oechsner natürlich selbst: Mit seinen Kollegen Peter Haberfellner (Gitarre), Christine Matzy (Bass) und Ali Rammel (Schlagzeug) stimmte er das Publikum auf die fulminante Session ein, die schließlich bis Mitternacht dauerte und auch die Jazz-Jugend aus der Kirchberger Musikschule bestens integrierte.

Eine Fotoserie des Abends kann man sich auf Facebook anschauen: <https://www.facebook.com/JazzKirchberg>



Mic Oechsner sorgte mit seinen Kollegen Peter Haberfellner, Christine Matzy und Ali Rammel am Schlagzeug für fulminante Stimmung.

Der erfolgreiche Probelauf macht Lust auf mehr – Geiger Oechsner will die Jazz-Session zu einer regelmäßigen Einrichtung machen: Bereits am Donnerstag, den 31. Oktober 2013, ab 20 Uhr, ist der nächste Termin angesetzt. Dann heißt es wieder: Jazz im MAMAS – bring your instruments! Und noch eine Jazz-Premiere in

Kirchberg: Ab Herbst wird Oechsner ein regelmäßiges Jazz-Ensemble an der Kirchberger Musikschule leiten. Wer ein Instrument spielt und Lust hat, improvisieren zu lernen (einige Jahre instrumentale Grundkenntnisse sind ausreichend) soll sich in der Musikschule anmelden!

### Indonesischer Chor zu Gast in Kirchberg

Bernhard Putz



Superstimmung auf dem Kirchenplatz: Womit wieder bewiesen wurde, dass Musik auch völlig fremde Kulturen verbindet.

Vom 8. bis 10. Juli 2013 war der „Perbanas Institute Choir“ aus Indonesien zu Gast in Kirchberg am Wechsel.

Der preisgekrönte, 47-köpfige StudentInnenchor aus Jakarta nahm zuvor erfolgreich von 4. bis 7. Juli am internationalen Chorwettbewerb in Spittal an der Drau teil und genoss im Anschluss darauf noch weitere 3 Tage in Kirchberg und Umgebung. Neben der Willkommensparty mit Karaoke-Musik und Fußball-Match, einem Wanderausflug nach Mönchkirchen (für viele war es die erste Liftfahrt in ihrem Leben!) und dem Tagesausflug nach Wien war sicherlich das Konzert am Dienstag Abend in der Pfarrkirche Kirchberg der Höhepunkt des Besuches. Die ZuhörerIn-

nen in der beinahe zur Gänze vollen Kirche waren begeistert von der Qualität des Chores und konnten im Anschluss daran beim Buffet auch noch persönlich mit den Sängerinnen und Sängern ins Gespräch kommen. Dank gebührt an dieser Stelle vor allem den zahlreichen Gastfamilien, die die jungen StudentInnen herzlich aufgenommen haben und so diesen kulturellen Austausch mitemöglichlicht haben. Und ebenfalls ein großes Danke an die Verantwortlichen der Pfarre, der Modellschule und der Volksschule Kirchberg und allen HelferInnen für die tatkräftige Unterstützung für dieses Projekt. (Nähere Infos über den Chor: [www.facebook.com/perbanas.choir](http://www.facebook.com/perbanas.choir))

## Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Anlässlich der Renovierung der Lourdesgrotte fand eine Hl. Messe in der Syhrn unter reger Beteiligung der Bevölkerung statt.



Peter Pichler erhielt von LH-Stellvertreter Wolfgang Sobotka für den naturnahen Schaugarten im Molzbachhof, das Paradiesgartl, die Auszeichnung „Goldener Igel“. Wir gratulieren herzlich!



Beim Sportplatzfest am 22. Juni zeigten Bgm. Dr. Fuchs und seine Gemeinderäte sportliche Kompetenz beim Wuzlturnier.



Der Verein Freunde der Wolfgangkirche veranstaltete im August ein besonderes Konzert: Musicke Divine spielte Barock- und Renaissance-musik auf Originalinstrumenten aus der Zeit.



Beim 36. Internationalen Wittgenstein Symposium konnte Bgm. Dr. Fuchs die bisher meisten Teilnehmer (330) begrüßen. Im Turnsaal der Volksschule wurden von 11. bis 17. August die Gehirnmuskeln der Philosophen aus 39 verschiedenen Nationen trainiert.



**Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:**  
Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.  
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.